



Quietscheentchen Allstars - Ellmauer Halt 01.11. bis 02.11.24

Am 1 Nov. Um 11 Uhr starteten die Quietscheentchen Allstars (aus der Alpingruppe sowie Juma unserer Sektion Mühldorf) am Vormittag nach Ellmau, um im 2. Versuch über die Gruttenhütte zum Ellmauer Halt aufzusteigen und am Gipfel zu biwakieren. Der Wetterbericht war vielversprechend. Diesmal sollte es klappen. Da eine Straße wegen Bauarbeiten gesperrt war, mussten wir im Ort parken und zusätzlich 2km Umweg zu Fuß gehen. Nun warteten noch 4 Stunden Aufstieg auf uns. Unser erstes Ziel war die Gaudeamus Hütte.

Von dort aus gelangten wir durch eine Klamm zur Gruttenhütte. Hier machten wir unsere erste Erholungspause.



Gut gestärkt setzten wir unseren Weg zum Einstieg des Alpinsteigs fort. Der Klettersteig führt über Stahlstufen an der Biwakhütte vorbei zum Gipfel, wo wir uns als erstes um unsere Brotzeit kümmerten. Es gab Brotsuppe mit Tomatensuppe und BROT. Es wurde irgendwann ganz schön kalt und wir zündeten uns ein schönes Lagerfeuer an. Mit Mühen hatten wir dazu einen großen Stock den Berg hochgeschleppt. Wir ahnten ja nicht, dass es oben genug Holz gab.



Irgendwann verkrochen wir uns in unsere Schlafsäcke, jedoch mussten Raphi und Quirin feststellen, dass ihre Isomatte ein Loch hatte. Das war eine wirklich sehr unangenehme Nacht – an Schlaf war nicht wirklich zu denken und mit Schmerzen starteten wir in den nächsten Tag. Überraschenderweise aber trotzdem ausgeruht. Nach einem leckeren (Brot-)Frühstück machten wir uns an den vierstündigen Abstieg.



Unten angekommen füllten wir unsere leeren Flaschen nochmal auf und machten uns mit schmerzenden Beinen auf den Weg zum Auto. Die 2 zusätzlichen Kilometer zogen sich ganz schön lang hin, aber schließlich kamen wir doch am Auto an.

Wir lieferten Ricardo wieder in Kufstein ab und fuhren zurück nach Waldkraiburg.

Leider war das Wochenende viel zu schnell vorbei. Wir hatten wieder super viel Spaß und unser Dank geht wie immer an den Sepp (und natürlich alle anderen Betreuer), der diese tollen Touren für uns organisiert und uns diese einmaligen Erlebnisse ermöglicht.



Bericht: *Quirin Rutter*
Fotos: *Josef Hell*